

Allgemeine Tipps zum Kunstunterricht

Nach langjähriger Schularbeit als Kunstfachlehrerin hat sich ein umfangreiches Themen- und Technikangebot angesammelt. In diesem praktischen Kunstbuch mit über 40 Angeboten kann über einen langen Zeitraum der Kunstunterricht gestaltet werden.

Die einzelnen Themen werden in einer Tabelle detailliert behandelt. Jedes Thema ist mindestens einmal als Original im DIN A4-Format gestaltet und mit Arbeitsschritten versehen worden.

Das Kunstbuch beinhaltet auch einen Stoffverteilungsplan mit verschiedenen Möglichkeiten für jeden Monat, sowie eine gesonderte Erklärung der einzelnen Techniken: Deckfarbenmalerei mit Schwammtechnik, Bleistift-, Farbstift- und Filzstiftzeichnungen sind die einfachen Varianten. Schablonen-Sprühtechnik, Kartoffeldruck und Linolschnitt, Papiercollagen und Falttechnik sind aufwendiger und brauchen neben dem Extramaterial viel Platz für den einzelnen Schüler. Daher sind bei großen Gruppen die einfachen Techniken sinnvoller.

Die meisten Themen sind auf DIN A3-Zeichenblätter zu gestalten. Sind die Schüler von der Größe des Formates überfordert, könnte zur Verkleinerung ein Rand mit circa 3-4 cm gezogen werden.

Der Bildaufbau kann immer an der Tafel erarbeitet oder vorgegeben werden. Er sollte großflächig und Blatt füllend auf dem Zeichenblatt wiedergegeben werden. Bei allen Themen gibt es detaillierte Vorarbeiten, die das gute Gelingen eher garantieren. So ist die Farbkreislehre Voraussetzung für die Deckfarbenmalereien, die Farbverwandtschaften eine gute Vorarbeit für die Schablonen Sprühtechnik. Auf Seite 41 ist eine gute Vorarbeit für die Bleistift- und Farbstiftzeichnungen.

Viele Farbthemen können auch als Bleistiftzeichnungen gestaltet werden. Dazu ist eine Schwarz-Weiß-Kopie anzufertigen, damit die verschiedenen Grauwerte ersichtlich werden.

Bilder mit kompliziertem Bildaufbau werden bildlich in einzelnen Arbeitsschritten erklärt. Während der Arbeit können Zwischenbesprechungen erfolgen, damit der Schüler sein Bild auch von der Entfernung sieht.

Nach der Fertigstellung der Arbeiten lassen sich damit Klassenzimmer oder Schulhaus gut dekorieren. Beim Aufhängen der Bilder auf gleiche Abstände achten. Hoch- und Querformate separat hängen. Hier können alle Kunstwerke aufgehängt werden, denn sie wirken als Gesamtbild. Es gibt sog. „eye-catcher“, Themen oft mit simplem Aufwand und hervorragender Wirkung („Farbtor“, „Raumperspektive“, „Farbkreis“ und alle Bildnachgestaltungen).

Es empfiehlt sich, manche Themen selbst auszuprobieren.

Ich wünsche viel Spaß, Erfolg und ein gutes Gelingen!

Bei offenen Fragen Kontakt-E-Mail: renata-coza@web.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
September	
Sonnenblumen Bild	5
Sonnenblumen Anleitung	6
Unterwasserwelt Bild	7
Unterwasserwelt Anleitung	8
Arbeitsschritte in Bildern zum Thema Unterwasserwelt	9
Arbeitsschritte zum Thema Unterwasserwelt	10
Farbkreis Bild	11
Farbkreis Anleitung	12
Farbkreis Skizze	14
„Häuser mit Holzzaun“ (Gabriele Münter)	15
Bildweitergestaltung I (Gabriele Münter) Anleitung	16
Informationen zu Gabriele Münter	17
Oktober	
Farbverwandtschaften Bild	18
Farbverwandtschaften Anleitung	19
Herbstblätter I Bild	21
Herbstblätter I Anleitung	22
Pflastersteinformen	24
Arbeitsschritte in Bildern zum Thema Herbstblätter I	25
Arbeitsschritte zum Thema Herbstblätter I	26
Herbstblätter II Bild	27
Herbstblätter II Anleitung	28
Italienisches Still-Leben Bild	29
Italienisches Still-Leben Anleitung	30
Vorübungen Italienisches Still-Leben	31
Vier Beispiele zum Comic-Rollbild	32
Zwei Beispiele zum Ausprobieren (Comic-Rollbild)	33
Comic-Rollbild Anleitung	35
November	
Stadt im Herbst Bild	36
Stadt im Herbst Anleitung	37
Arbeitsschritte in Bildern zum Thema Stadt im Herbst	39
Arbeitsschritte zum Thema Stadt im Herbst	40
Strukturen, Linien, Musterungen - Vorübungen zum Themen- und Technikbereich Bleistift und Farbstift	41
Katze Bild	43
Mögliche Darstellungen Katze	44
Katze (Haustier) Anleitung	45

„Blauschwarzer Fuchs“ (Franz Marc)	47
Bildnachgestaltung I (Franz Marc) Anleitung	48
Informationen zu Franz Marc	50
Informationen zu Expressionismus	51
Zitronen-Still-Leben Bild	52
Zitronen-Still-Leben Anleitung	53
Dezember	
Girlande (Weihnachten) Bild	54
Girlande (Weihnachten) Anleitung	55
Weihnachtskarte I Anleitung	56
Weihnachtskarte I Vorderseite	57
Weihnachtskarte I Rückseite	58
Weihnachtskarte II Vorderseite	59
Weihnachtskarte II Rückseite	60
Weihnachtskarte II Anleitung	61
Schriftübungen	62
„Drei Häuser im Schnee“ (Gabriele Münter)	63
Bildweitergestaltung II (Gabriele Münter) Anleitung	64
Fensterbild	65
Fensterbild Anleitung	66
Weitere Beispiele zum Thema Fensterbild	67
Januar	
Graffitimauer Bild	68
Graffitimauer Anleitung	69
Farbspirale Bild	71
Farbspirale Anleitung	72
Arbeitsschritte in Bildern zum Thema Farbspirale	74
Arbeitsschritte zum Thema Farbspirale	75
Winterlandschaft Bild	77
Winterlandschaft Anleitung	78
Arbeitsschritte in Bildern zum Thema Winterlandschaft	80
Arbeitsschritte zum Thema Winterlandschaft	81
Weitere mögliche Darstellungen zum Thema Winterlandschaft	82
Glossar: Techniken	83
Stoffverteilungsplan	85

Februar bis Juli im Bd. II

Graffitimauer



Graffiti-mauer

Technik:	<ul style="list-style-type: none"> - Deckfarbenmalerei - Schablonen-Sprühtechnik - weitere Möglichkeiten: Bleistift-, Farbstift-, Filzstiftzeichnung
Geeignet ab:	8. Klasse
Zeit:	8 Stunden
Lehrplan:	8.5, 9.2
Lerninhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Anwendung der Grautöne, die sich aus den Komplementär-farben ergeben - Wiederholung des Farbkreises - Anwendung der Schablonen-Sprühtechnik - Schriftgestaltungen - Arbeiten mit dem Lineal - verschiedene Techniken in einem Thema
Schwierigkeiten:	<ul style="list-style-type: none"> - Erlernen der Schablonentechnik - Schriftgestaltung
Detailvorarbeiten:	<ul style="list-style-type: none"> - Mischen der Grautöne auf ein Probeblatt (Rot und Grün, Orange und Blau, Gelb und Violett) - eigene Schriften entwerfen (auch in der Perspektive) - Vorübung der Schablonentechnik - geometrische Grundformen
Material:	<ul style="list-style-type: none"> - Zeitungsunterlage, Probeblätter, DIN A3-Zeichenblätter, Bleistift und Radiergummi, Lineal, Pelikan Deckfarbkasten mit Wasserbecher, Deckweiß, neue Zahnbürste, Haarpinsel Nr. 4-7, Schere

Arbeitsschritte:

- Betrachten verschiedener Mauerarten
- Aufzeichnen der Steine mit Bleistift auf ein DIN A3-Zeichenblatt (auch frontal ohne Perspektive). Dabei auf die Versetzung und die Fugen achten (Lineal). Die Mauer kann das ganze Format einnehmen.
- Vor dem Bemalen wird der Farbkreis besprochen oder wiederholt (siehe Seite 12f.), wobei der Komplementärkontrast wichtig ist. Auf einem Probeblatt werden Mischungen aus Magentarot und Blaugrün, Orange und Blau und Gelb und Violett erstellt. Natürlich wären Mischungen aus Schwarz und Weiß auch möglich, um Grautöne zu erhalten.
- Nach der Detailarbeit wird die Mauer mit den gewünschten Grautönen deckend bemalt. Nach der Erarbeitung und Besprechung verschiedener Graffiti-Künstler, z. B. Keith Haring, werden auf einem Probeblatt eigene Schriften entworfen.

- Für jedes Symbol beziehungsweise für jeden Schriftzug wird nun eine Negativschablone hergestellt, indem die Buchstaben und Zeichen sauber aus dem Blatt geschnitten werden.
- Die Schablone wird auf das fertige Mauerbild gelegt und rundherum gut abgedeckt, damit die gesprühte Farbe nur auf den Schriftzug kommt.
- Die Zahnbürste wird mit Farbe eingestrichen und über die Schablone gesprüht (siehe Seite 95f.).

Anmerkung:

Vor der Anwendung der Schablonentechnik (siehe Seite 152) ist die Vorarbeit „Geometrische Grundformen in der Schablone“ zu empfehlen.

Schablonenteile finden in einer Gemeinschaftsarbeit weiter Verwendung.

Copyright pb-Verlag